



This is a digital copy of a book that was preserved for generations on library shelves before it was carefully scanned by Google as part of a project to make the world's books discoverable online.

It has survived long enough for the copyright to expire and the book to enter the public domain. A public domain book is one that was never subject to copyright or whose legal copyright term has expired. Whether a book is in the public domain may vary country to country. Public domain books are our gateways to the past, representing a wealth of history, culture and knowledge that's often difficult to discover.

Marks, notations and other marginalia present in the original volume will appear in this file - a reminder of this book's long journey from the publisher to a library and finally to you.

Usage guidelines

Google is proud to partner with libraries to digitize public domain materials and make them widely accessible. Public domain books belong to the public and we are merely their custodians. Nevertheless, this work is expensive, so in order to keep providing this resource, we have taken steps to prevent abuse by commercial parties, including placing technical restrictions on automated querying.

We also ask that you:

- + *Make non-commercial use of the files* We designed Google Book Search for use by individuals, and we request that you use these files for personal, non-commercial purposes.
- + *Refrain from automated querying* Do not send automated queries of any sort to Google's system: If you are conducting research on machine translation, optical character recognition or other areas where access to a large amount of text is helpful, please contact us. We encourage the use of public domain materials for these purposes and may be able to help.
- + *Maintain attribution* The Google "watermark" you see on each file is essential for informing people about this project and helping them find additional materials through Google Book Search. Please do not remove it.
- + *Keep it legal* Whatever your use, remember that you are responsible for ensuring that what you are doing is legal. Do not assume that just because we believe a book is in the public domain for users in the United States, that the work is also in the public domain for users in other countries. Whether a book is still in copyright varies from country to country, and we can't offer guidance on whether any specific use of any specific book is allowed. Please do not assume that a book's appearance in Google Book Search means it can be used in any manner anywhere in the world. Copyright infringement liability can be quite severe.

About Google Book Search

Google's mission is to organize the world's information and to make it universally accessible and useful. Google Book Search helps readers discover the world's books while helping authors and publishers reach new audiences. You can search through the full text of this book on the web at <http://books.google.com/>



Über dieses Buch

Dies ist ein digitales Exemplar eines Buches, das seit Generationen in den Regalen der Bibliotheken aufbewahrt wurde, bevor es von Google im Rahmen eines Projekts, mit dem die Bücher dieser Welt online verfügbar gemacht werden sollen, sorgfältig gescannt wurde.

Das Buch hat das Urheberrecht überdauert und kann nun öffentlich zugänglich gemacht werden. Ein öffentlich zugängliches Buch ist ein Buch, das niemals Urheberrechten unterlag oder bei dem die Schutzfrist des Urheberrechts abgelaufen ist. Ob ein Buch öffentlich zugänglich ist, kann von Land zu Land unterschiedlich sein. Öffentlich zugängliche Bücher sind unser Tor zur Vergangenheit und stellen ein geschichtliches, kulturelles und wissenschaftliches Vermögen dar, das häufig nur schwierig zu entdecken ist.

Gebrauchsspuren, Anmerkungen und andere Randbemerkungen, die im Originalband enthalten sind, finden sich auch in dieser Datei – eine Erinnerung an die lange Reise, die das Buch vom Verleger zu einer Bibliothek und weiter zu Ihnen hinter sich gebracht hat.

Nutzungsrichtlinien

Google ist stolz, mit Bibliotheken in partnerschaftlicher Zusammenarbeit öffentlich zugängliches Material zu digitalisieren und einer breiten Masse zugänglich zu machen. Öffentlich zugängliche Bücher gehören der Öffentlichkeit, und wir sind nur ihre Hüter. Nichtsdestotrotz ist diese Arbeit kostspielig. Um diese Ressource weiterhin zur Verfügung stellen zu können, haben wir Schritte unternommen, um den Missbrauch durch kommerzielle Parteien zu verhindern. Dazu gehören technische Einschränkungen für automatisierte Abfragen.

Wir bitten Sie um Einhaltung folgender Richtlinien:

- + *Nutzung der Dateien zu nichtkommerziellen Zwecken* Wir haben Google Buchsuche für Endanwender konzipiert und möchten, dass Sie diese Dateien nur für persönliche, nichtkommerzielle Zwecke verwenden.
- + *Keine automatisierten Abfragen* Senden Sie keine automatisierten Abfragen irgendwelcher Art an das Google-System. Wenn Sie Recherchen über maschinelle Übersetzung, optische Zeichenerkennung oder andere Bereiche durchführen, in denen der Zugang zu Text in großen Mengen nützlich ist, wenden Sie sich bitte an uns. Wir fördern die Nutzung des öffentlich zugänglichen Materials für diese Zwecke und können Ihnen unter Umständen helfen.
- + *Beibehaltung von Google-Markenelementen* Das "Wasserzeichen" von Google, das Sie in jeder Datei finden, ist wichtig zur Information über dieses Projekt und hilft den Anwendern weiteres Material über Google Buchsuche zu finden. Bitte entfernen Sie das Wasserzeichen nicht.
- + *Bewegen Sie sich innerhalb der Legalität* Unabhängig von Ihrem Verwendungszweck müssen Sie sich Ihrer Verantwortung bewusst sein, sicherzustellen, dass Ihre Nutzung legal ist. Gehen Sie nicht davon aus, dass ein Buch, das nach unserem Dafürhalten für Nutzer in den USA öffentlich zugänglich ist, auch für Nutzer in anderen Ländern öffentlich zugänglich ist. Ob ein Buch noch dem Urheberrecht unterliegt, ist von Land zu Land verschieden. Wir können keine Beratung leisten, ob eine bestimmte Nutzung eines bestimmten Buches gesetzlich zulässig ist. Gehen Sie nicht davon aus, dass das Erscheinen eines Buchs in Google Buchsuche bedeutet, dass es in jeder Form und überall auf der Welt verwendet werden kann. Eine Urheberrechtsverletzung kann schwerwiegende Folgen haben.

Über Google Buchsuche

Das Ziel von Google besteht darin, die weltweiten Informationen zu organisieren und allgemein nutzbar und zugänglich zu machen. Google Buchsuche hilft Lesern dabei, die Bücher dieser Welt zu entdecken, und unterstützt Autoren und Verleger dabei, neue Zielgruppen zu erreichen. Den gesamten Buchtext können Sie im Internet unter <http://books.google.com> durchsuchen.

UC-NRLF

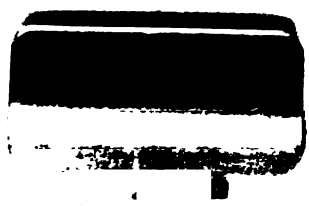
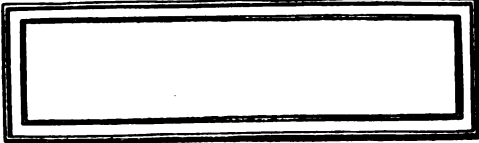


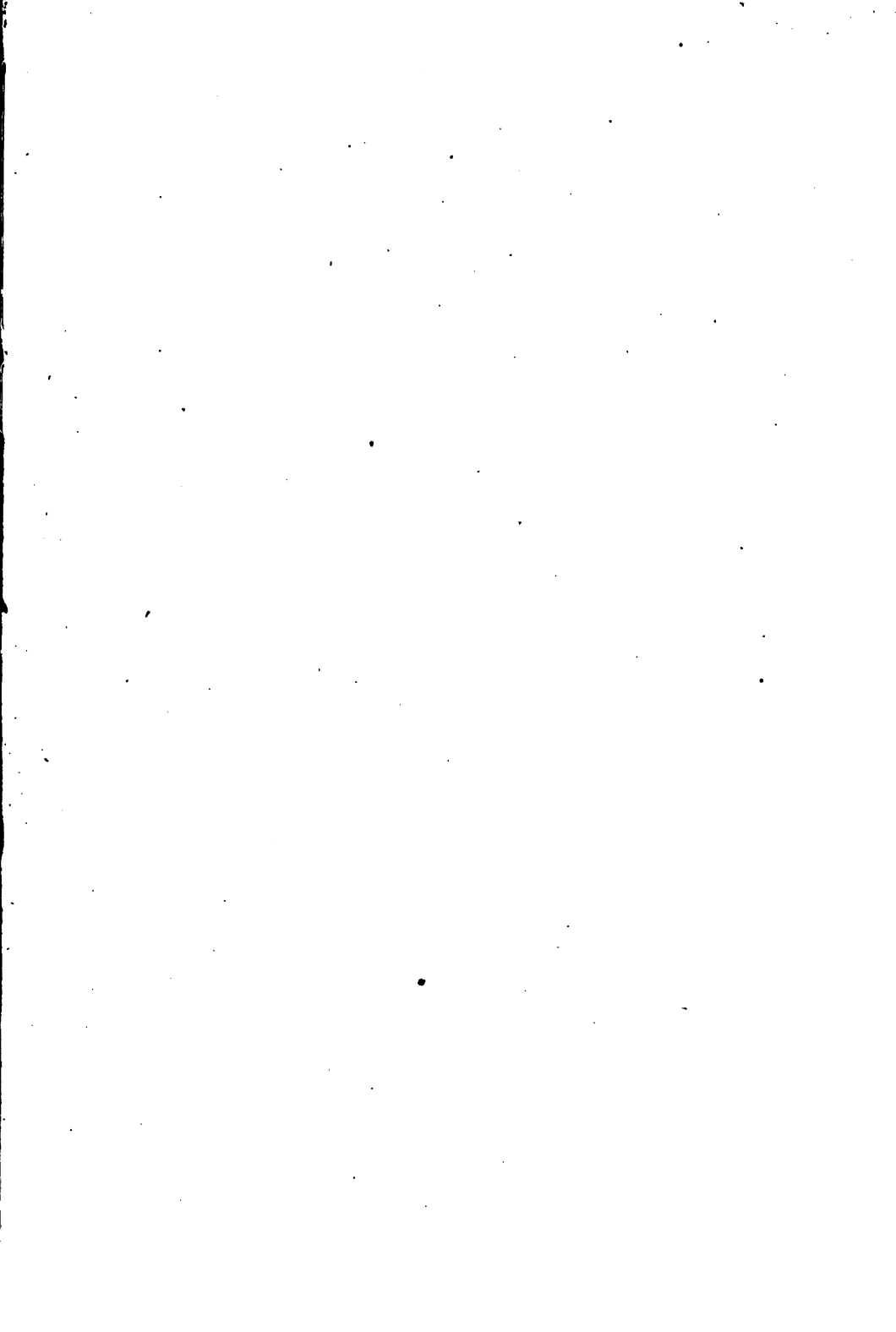
6B 63 096

C 52605

Otto Bremer
22. 11. 01.

·FROM·THE·LIBRARY·OF·
·OTTO·BREMER·







PARADIGMATA

ZUR

DEUTSCHEN GRAMMATIK

ZUM

GEBRAUCH FÜR VORLESUNGEN

VON

KARL MÜLLENHOFF

1. Aufl. 1859

FÜNFTE AUFLAGE

NEBST LACHMANN'S ABRISSE DER MITTELHOCHDEUTSCHEN METRIK

BERLIN

VERLAG VON WILHELM HERTZ

(BESSERSCHE BUCHHANDLUNG)

1881.

PF3111
M8
1881

Bremer

70 MINI
ABSORBIA

STARKE CONJUGATION. UNIV. OF
CALIFORNIA

A. MIT THEMAVOCAL.

	got.	ahd.	mhd.	
Praes. indic.	1. -a	-u -o	-e	
	2. -is	-is -ist -est	-est (-es)	
	3. -ip	-it -et	-et	
	1. -ôs	....	....
	2. -ats	....	....
	1. -am	-amês -emês -em -en (-ên)	-en	
	2. -ip	-at -ant -et -ent	-et -ent	
	3. -and	-ant -ent	-ent	
	optat.	1. -au	-e -a	-e
2. -ais		-ês -êst	-est	
3. -aí		-e -a	-e	
1. -aiva		....	....
2. -aits		....	....
1. -aima		-êmês -êm -ên -ân	-en	
2. -aip		-êt -ênt	-et -ent	
3. -aina		-ên -ân	-en	
Imper.		2. —	—	—
	2. -ats	....	....
	1. -am	-amês?	....
Praet. indic.	2. -ip	-at -et	-et -ent	
	1. —	—	—	
	2. -t	(-i) -i -e	-e	
optat.	3. —	—	—	
	1. -u	....	....
	2. -uts	....	....
	1. -um	-umês -um -un -on -en	-en	
	2. -up	-ut -unt -ot -et -ent	-et -ent	
	3. -un	-un -on -en	-en	
	1. -jau	-i -e	-e	
	2. -eis	-îs -îst	-est	
	3. -i	-i -e	-e	
Infn.	1. (-eiva)	....	....
	2. -eits	....	....
	1. -eima	-îmês -îm -în -en	-en	
	2. -eip	-ît -înt	-et -ent	
	3. -eina	-în -en	-en	
	-an	-an -en	-en	
	Partic. praes.	-ands	-anti -enti -ende	-ende
	praet.	-ans	-an -en	-en

1. PRAESENTIA ZWEITER VOCALSTUFE.

(Die vocale 1—6 verteilen sich in allen classen I—V und deren reihen got. ahd. mhd. auf die 7 abfallformen folgendermaßen. Erster vocal: Praes. ind. sing. Imp. sing. zweiter: Praes. ind. (dual.) plur. Praes. opt. Imp. (dual.) plur. Infin. Part. praes. dritter: Praet. sing. got. 1. 2. 3. ahd. mhd. 1. 3. vierter: Praet. (dual.) plur. fünfter: Praet. opt. ahd. mhd. Praet. ind. sing. 2. sechster: Part. praet.)

I. classe: grundvocal A. — character:

	a. einf. muta und spir. aufser (k) - hh - ch, (p?) - f - ff: giban (vigan).			b. einf. liq. nebst (k) - hh - ch, (p?) - f - ff: niman.		
1	i aih u	i	i	i air	i	i
2	i aih	ē	ē	i air	ē	ē
3	a	a	a	a	a	a
4	ê	â	â	ê	â	â
5	ê	â	æ	ê	â	æ
6	i aih u	ē	ē	u aur	o	o

c. dopp. liq., liq. und spir. cum mut. und tt: hilpan.

	i air	i	i
	i air	ē im in	ē im in
	a	a	a
	u aur	u âst	u âst âsch âht
5	u aur	u âst	ū u æst æsch æht
	u aur	o um un	o um un

II. classe: grundvocal I. — character:

	a. einf. liq. spir. muta: steigan.			b. pura: keian? speivan.		
	ei	î	î	ei? eiv	î îw	î îw iuw
	ei	î	î	ei? eiv	î îw	î îw iuw
	ai	ei êh	ei êch	ai aiv	ei êo ê	ei ê
	i aih	i	i	ij iv	î îw ûw ir	iuw ir
5	i aih	i	i	ij iv	îw .. ir	iuw ir
	i aih	i	i	ij iv	î îw .. ir	iuw ir

III. classe: grundvocal U. — character :

	a. einf. muta, spir. und st: biigan.			b. pura: snivan - kiuwan.		
	iu û	iu û	iu û	iv	iuw	iuw
	iu û	io û	ie û	iv	iuw	iuw
	au	ou ô	ou ô	au	ou	ou
	u auh	u	u	iv	û ûw	iuw .. ouw
5	u auh	u	û	iv	û ûw	iuw .. .
	u auh	o	o	iv	û ûw	iuw ûw ouw

2. PRAESENTIA DRITTER VOCALSTUFE.

IV. classe: im praeteritum ablaut ô. — character:

a. einf. mut. und liq. nebst fh hs sk:

faran, hafjan.

	a	a	ę	a	ę
	a	a	ę	a	ę
	ô	uo		uo	
	ô	uo		uo	
5	ô	uo		ũe	
	a	a		a	

b. dental: standan.

	an	an	ęn	..
	an	an		..
	ô	uon	ua	uon
	ô	uon	ua	uon
5	ô	uon	ua	ũen
	..	an		an

c. einf. mut.: létan.

	ê
	ê
	ai-ô
	ai-ô
5	ai-ô
	ê

d. pura: vaian.

	ai	â(j)
	ai	â(j)
	ai-ô	..
	ai-ô	..
5	ai-ô	..
	ai	â(j)

V. classe: im praeteritum reduplication ohne ablaut. — character:

a. ll nn, ln cum dent., ~h ~g, rj: haldan.

	a	a	ę	a	ę
	a	a		a	
	ai-a	ê	ea	ia	ie
	ai-a	ê	ea	ia	ie
5	ai-a	ê	ea	ia	ie
	a	a		a	

b. einf. mut. (und s): slêpan.

	ê	â	â	æ
	ê	â		â
	ai-ê	ê	ea	ia
	ai-ê	ê	ea	ia
5	ai-ê	ê	ea	ia
	ê	â		â

c. einf. mut. und s: haitan.

	ai	ei		ei
	ai	ei		ei
	ai-ai	ê	ea	ia
	ai-ai	ê	ea	ia
5	ai-ai	ê	ea	ia
	ai	ei		ei

d. einf. mut.: hvôpan.

	ô	uo		uo	ũe
	ô	uo		uo	
	ai-ô	eo	io		ie
	ai-ô	eo	io		ie
5	ai-ô	....			ie
	ô	uo			uo

e. einf. mut.: hlaupan.

	au	ou	ô		ou	ô	œ
	au	ou	ô		ou	ô	
	ai-au	eo	io	ie	iu	ie	iu
	ai-au	eo	io	ie	iu	ie	iu
5	ai-au	iu			ie	iu	
	au	ou	ô		ou	ô	

f. pura: bauan - houwan.

	au	ou		û	ou		û	iuw
	au	ou		û	ou		û	iuw
	ai-au?	io	iu	..	iu	ie	..	
	ai-au?	iuw	iew	iru	iuw	iew	..	
5	ai-au?	iuw	iew	iru	iuw	iew	..	
	au	ou		û	ou		û	

B. OHNE THEMAVOCAL.

VI. classe.

a. das verbum substantivum.

Praes. ind.	im is ist siju (sijuts) sijum sium sijup siup sind	bim bin bist bis ist birumês bin birut -int bint sint sintun	bin bist ist sîn birn sît sint birt bint sint
opt.	sijau siau sijais siais sijai siai (sijaiva sijaits) sijaima sijaip sijaina	sî sîs -st sî sîmês sîn sît sînt sîn	sî sîe sîst sî sîe sîn sît sîn
Imp.	<i>vis?</i> <i>visats?</i> <i>visam?</i> <i>visip?</i>	<i>uuis bis</i> ... <i>uuësamês?</i> <i>uuësat -ent sît sînt</i>	<i>wis bis</i> <i>wëset sît</i>
Praet. ind.	<i>vas</i>	<i>uuas</i>	<i>was</i>
opt.	<i>vêsjau</i>	<i>uuâri</i>	<i>wære</i>
Inf.	<i>visan</i>	<i>uuësan sîn</i>	<i>wësen sîn</i>
Part. praes.	(sanps?) <i>visands</i>	(sand) <i>uuëstanti</i>	<i>wësende sînde</i>
praet.	<i>visans?</i>	<i>gauuësan?</i>	<i>gewësen -st gesîn</i>

b. stamm t & oder t ô (- oa - ua - uo).

Praes. ind.	... ... ... ... ... ...	tôm tôs -is tuis tôt -it tuit tômês -uemês -uen tôt -uet tônt -uent	tuon tuo tuost tuot tuon tuot tuont
opt.	... ... ... ... ... ...	tô -e -je tue tôs -ês -jêst tuêst tô -e -je tue tômês -êmês -jên tuêmês tôt -êt -jênt tuêt tôn -ên -jên tuên	tuo tûeje tuost tûejest tuo tûeje tuon tûejen tuot tûejent tuon tûejen

Imp.	...	tô; tôt -nt tuet	tu; tuot
Praet. ind.	-da	têta -ta	tête tete -te
	-dês	tâti -tôs -tôst	tæte -test
	-da	têta -ta	tête tete -te
	-dêdu	...	...
	-dêduts	...	...
	-dêdum	tâtumês -tômês -tumês	tâten -ten
	-dêdup	tâtut -tôt -tut	tâtet -tet
opt.	-dêdun	tâtun -tôn -tun	tâten -ten
	dêdjau	tâti -tî ti	tæte -te
Inf.	...	tôn (toan tuan tuon)	tuon
Part. praes.	...	tônti	tuonde tüende
	praet. ...	gatân	getân

c. Stamm i.

Praet. ind.	iddja iddjês? iddja iddjêdum -jêdup -jêdun
opt.	iddjêdjau? iddjêdeina Luc. 5, 7.
Imp.	hiri <i>δεῦρο</i> , hirjats, hirjip <i>δεῦρς</i> .

d.

Praes. ind.	gâm gêm (geist geit)	gân gên
opt.	gê	gê gâ
Imp.	gêmês? gâmês? Tat.	(gâ gê)
	gêt gânt	gât gêt
Praet.	...	1. 3. gie
Inf.	gân gên	gân gên
Part. praes.	gânti gênti	gânde gênde
	praet. ...	gegân

e.

Praes. ind.	stâm stêm (steist steit)	stân stên stê
opt.	stê	stâ stê
Imp.	...	(stâ stê?)
	stêt	stât stêt
Praet.	...	...
Inf.	stân stên	stân stên
Part. praes.	stânti stênti	stânde stênde
	praet. ...	gestân

SCHWACHE

I. classe: themacharakter JA.

Praes. ind.	nasja	sandja	nerju -o
	-jis	-eis	-is -ist -est
	-jip	-eip	-it -et
	-jôs	-jôs	...
	-jats	-jats	...
	-jam	-jam	-jamês -emês (-ên)
	-jip	-eip	-jat -et -ent
	-jand	-jand	-jant -ent
opt.	nasjau	sandjau	nerje -e
Imp.	nasei	sandei	neri -e
	-jats	-jats	...
	-jam	-jam	nerjamês? -emês?
	-jip	-eip	-jat -et
Praet. ind.	nasida	sandida	nerita -eta
opt.	nasidêdjau	sandidêdjau	neritî -etî -i
Inf.	nasjan	sandjan	nerjan -en
Part. praes.	nasjands	sandjands	nerjanti -enti -de
praet.	nasips	sandips	ganerit -et

II. classe: themacharakter Ô.

Praes. ind.	salbô	salbôm -n	salbe	jage
	-ôs	-ôs -st	-est	-est
	-ôp usw.	-ôt	-et	-et
opt.	-ô	-ôe -ô oe oje	-e	-e
	-ôs	-ôês -ôs -oêst -ojêst	-est	-est
	-ô usw.	-ôe -ô -oe -oje	-e	-e
Imp.	-ô usw.	(-ô)-o	-e	-e
Praet. ind.	-ôda	-ôta -ota	-ete -te	-ete -te
opt.	-ôdêdjau	-ôtî -otî -i	-ete -te	-ete -te
Inf.	-ôn	-ôn	-en	-en
Part. praes.	-ônds	-ônti -de	-ende	-ende
praet.	-ôps	gasalbôt	gesalbet	gejaget

CONJUGATION.

sentu -o	ner	hüge	sende
-is -ist -est	-st	-est	-est
-it -et	-t	-et	-et
...
...
-amês -emês (ên)	-n	-en	-en
-at -et -nt	-t	-et	-et
-ant -ent	-nt	-ent	-ent
sente	ner	hüge	sende
senti -e	ner	hüge	sende
...
sentamês? -emês?	...	...	...
-at -et	nert	hüget	sendet
santa sentita -eta	nerte	hügete	sante sande (sendete)
santî sentitî -etî -i	nerte	hügete	sante sande (sendete)
sentan -en	nern	hügen	senden
sentanti -enti -de	nernde	hügende	sendende
gasentit -et gasant	genert	gehüget	gesendet gesant

III. classe: themacharacter AI.

Praes. ind. haba	habêm -n	habe	hân
-ais	-ês -st	-est	hâst
-aip	-êt	-et	hât
-ôs	...	...
-ats	...	...
-am	-êmês -ên (-eên)	-en	hân
-aip	-êt -ênt	-et	hât
-and	-ênt	-ent	hânt
opt.			
-au	-êe -ê -ee -eje	-e	
-ais usw.	-êês -ês -eêst -ejêst	-est	
Imp.	(-ê)-e	-e	
Praet. ind.	-êta -eta	-ete -te	hâte hæte hête hiete
opt.	-êtî -etî -i	-ete -te	hæte usw. [hete hête
Inf.	-ên	-en	hân
Part. praes.	-ênti -de	-ende	
praet.	-aip̄s	gahabêt	gehabet

PRAETERITOPRAESENTIA

Erster classe starker conjugation.

a.

1. got. 1. mag magt, magum, magjau; 2. mahta, mahtêdjau; 3. magan, magands, mahts. ahd. 1. mag maht, magumês mugumês, megi mugî; 2. mahta mohta, mahtî mohtî; 3. magan mugen, maganti mugenti. mhd. 1. mac maht (moht mahst), mûgen mugen megen magen, mûge mege; 2. mohte mahte, môhte mohte mehte; 3. mûgen mugen, mûgende.

2. got. 1. binah, ganah; 3. binauhts. ahd. 1. ganah; 3. duruhnôht.

b.

3. got. 1. skal skalt, skulum, skuljau; 2. skulda, skuldêdjau; 3. . . . skulds. ahd. 1. scal scol sol sal, scalt scolt solt salt, sculumês sulen suln, sculi sule; 2. scolta solta, scoltî soltî; 3. scolan suln, scolanti sulende, (sculd). mhd. 1. sol sal schol, solt, suln sûln, sül; 2. solte, solte (sülte); 3. suln sûln soln?

4. got. 1. man mant, munum, munjau; 2. munda; 3. . . . munands, munds. alts. 1. farman farmanst; 2. farmunsta.

c.

5. got. 1. gadars, gadaursum, gadaursjau; 2. gadaursta; 3. gadaursan. ahd. 1. gatar gatarst, gaturredumês, gaturri; 2. gatorsta, gatorstî; 3. . . . gaturst? gatorran. mhd. 1. getar (tar) getarst, geturren getürren, getürre; 2. getorste, getörste getorste; 3. geturren getürren?, türren.

6. got. 1. parf parft, paurbum, paurbjau; 2. paurfta; 3. . . . paurbands, paurfts. ahd. 1. darf darft, durfumês, durfi; 2. dorfta, dorftî; 3. durfan. mhd. 1. darf darft, durfen dürfen, dürfe; 2. dorfte, dörfte dorfte; 3. durfen dürfen, gedorft.

7. got. 1. kann kant, kunnum, kunnjau; 2. kunpa, kunpêdjau; 3. kunnan, kunnands, kunps. ahd. 1. kan kanst, kunnumês, kunni; 2. konda (konsta) kunda, kondî konstî; 3. kunnan, kunnenti, (kund). mhd. 1. kan kanst, kunnen können, künne, imp. kunne?; 2. kunde konde, kunde künde künde; 3. kunnen können, kunnen?

8. ahd. 1. (an), unnumês, unni; 2. onda onsta, ondî onstî; 3. unnen. mhd. 1. gan ganst, gunnen gûnnen, gûnne, imp. gunne gûnne; 2. gunde gonde, günde; 3. gunnen, gegunnen gegunnet.

Zweiter classe starker conjugation.

9. got. 1. aih (aig) aiht, aigum (aihūm), aigjau; 2. aihta aih̄t̄edjau; 3. (fairaihan?), aigands (aihands). ahd. 1. . . . eigist, eigamēs eigun, eigi ēgi, imp. eigint; 2. (alts. ēhta, ēhtī); 3. . . . (Eigant, eigan).

10. got. 1. lais.

11. got. 1. vaīt vaīst, vitum, vitjau; 2. vissa, viss̄edjau; 3. vitan, vitands, (vis). ahd. 1. uueiz (uuēz) uueist (uuēst), uuizzumēs, uuizzi, imp. uuizze uuizzit; 2. uuissa uuēssa uuista uuēsta, uuissī uuēssī uuistī uuēstī; 3. uuizzan, uuizzanti, gauuizzan (gauuis). mhd. 1. weiz weist, wizen, wizze, imp. wizze, wiz; 2. wisse wesse wesse wiste wēste weste; 3. wizzen, wizzende, gewizzen gewist gewest.

[12. got. 1. viljau vileis vili, vileits, vileima vileīp vileina; 2. vilda, vild̄edjau; 3. viljan, viljands. ahd. 1. uuili uuillu uuille uuilla uuēlla uuile uuil, uuili uuilīs uuile uuilt, uuili uuilit uuilli uuile uuil, uuēllemēs uuolle-mēs — uuēllant uuollent uuēllen; uuēlle uuolle; 2. uuolta uuēlta, uuoltī uuēltī; 3. uuēllen, uuēllenti uuollenti. mhd. 1. wil, wilt wil, wil, wēllen wēln wellen weln (wollen), wēlle welle (wolle), imp. wēlle; 2. wolte (welde), wolte; 3. wēllen.]

Dritter classe starker conjugation.

13. got. 1. daug. ahd. 1. toug, tugun, tugi; 2. tohta, tohtī; 3. . . . toganti. mhd. 1. touc, tugen tügen, tūge; 2. tohte, tōhte tohte; 3. tugen? tügen.

Vierter classe starker conjugation.

14. got. 1. gamōt, gamōtjau; 2. gamōsta. ahd. 1. muoz muost, muozun, muozi; 2. muosa, muosī muoste. mhd. 1. muoz muost, müezen, müeze; 2. muoste muose, müeste müese; 3. müezen?

15. got. 1. ôg, ôgjau, imp. ôgs ôgeīp; 2. ôhta; 3. ôgands.

GOTISCHES PASSIVUM (MEDIUM).

Praes. ind. -ada -aza -ada, plur. -anda; opt. -aidau -aizau -aidau, plur. -aindau.

Reste eines mediums: (praes. ind.? gavasjada ἐνδύσῃται 1. Cor. 15, 54. vaurkjada, ūstiuhada καταγράφεται 2. Cor. 4, 17, 7, 10. ufkunnanda allai γνώσονται πάντες Joh. 13, 35.) — imp. atsteigadau nu af þamma galgin καταβάτω Matth. 27, 42. Marc. 15, 32; lausjadau nu ina ἑυσάσω αὐτόν Matth. 27, 43; liugandau γαμησάτωσαν 1. Cor. 7, 9.

DECLINATION DER SUBSTANTIVA

A. VOCALISCH AUSLAUTENDER STÄMME.

I. STARKE DECLINATION.

A. MASCULINA AUF A.

Sing. N.	dag-s	tag	tac
G.	-is	-es -as	-ges
D.	-a	-e -a	-ge
A.	-	-	tac
V.	-	-	-
I. . . .		(-ô -û) -o -u -o	. . .
Plur. N.	-ôs	(-âs) -â -a	tage
G.	-ê	(-ô) -o	-e
D.	-am	-um -om -un -on -en	-en
A.	-ans	(-âs) -â -a	-e

harjis hairdeis laisareis; wini hirti lérari; wine hirte lérære

B. NEUTRA AUF A.

Sing. N.	vaurd	uort	grab	wort	grap
G.	-is	-es -as		-es	
D.	-a	-e -a		-e	
A.	-	-		-	
I. . . .		-o -u -o	. . .		
Plur. N.	-a	- (-o -u?)	grebir	-	greber
G.	-ê	-o	-iro	-e	-ere
D.	-am	-um — en	-irum	-en	-eren
A.	-a	- (-o -u?)	-ir	-	-er

basi kuni reiki; beri kunnî rîhhi (pl. -iu -u); ber künne rîche.

C. FEMININA AUF Â.

Sing. N.	giba	gêba	gêbe	zal	küchen
G.	-ôs	(-â) -a -u -o	-e	-	-
D.	-ai	-u (-a) -o	-e	-	-
A.	-a	-a	-e	-	-
Plur. N.	-ôs	-â -ô -a	-e	-	-
G.	-ô	(-ônô) -ôno -ono -ôn	-en	-n	-
D.	-ôm	-ôm -ôn -on	-en	-n	-
A.	-ôs	-â -ô -a	-e	-	-

sibja vrakja, bandi pivi frijôndi; turi tura tür, diu diuua, chuo chuoä kuo; sippia sibba sippe, gartê gertia gerte, undê undêä undä ünde, secchê secchia seccha . . ., suntê suntêä sunta sünde; -ung -unga; friuntin (-inna, friundîn -inne), -innâ, -innu -inno, -inna -in, -innâ, inno -innôno, (-innôm) -inôn, -innâ.

II. STARKE DECLINATION.

A. MASCULINA AUF I.

Sing. N.	gast-s	gast	gast
G.	-is	-es	-es
D.	-a	(-i) -e	-e
A.	-	-	-
V.	-	-	-
I. . . .		-iu -u -o	. . . .
Plur. N.	-eis	gest(i) -i -e	geste
G.	-ê	-ëo -io -o	-e
D.	-im	-im -in -en	-en
A.	-ins	(-î) -i -e	-e

B. FEMININA AUF I.

Sing. N.	anst-s	anst	kraft
G.	-ais	enst(i) -i -e	krefte kraft
D.	-ai	(-i) -i -e	-e kraft
A.	-	anst	kraft
V.	-	-	-
Plur. N.	-eis	enst(i) -i -e	krefte
G.	-ê	-ëo -io -o	-e
D.	-im	-im -in -en	-en
A.	-ins	(-î) -i -e	-e

III. STARKE DECLINATION.

A. MASCULINA UND FEMININA AUF U.

Sing. N.	sunus	sunu -o (sun)	sun sune
G.	-aus	-ô -es	-es
D.	-au	-iu -u -i -e	-e
A.	-u	-u -o (sun)	- sune
V.	-u -au	-u -o (sun)	-
I. . . .		-iu -u -o	. . . .
Plur. N.	-jus	(-iu)-u -i -e	süne
G.	-ivê	-ëo -io -o	-e
D.	-um	-um -un -in -en	-en
A.	-uns	(-iu)-u -i -e	-e

B. NEUTRA AUF U.

Sing. N.	faihu	vihu -o	vihe
G.	-aus	-(ô) -es	-es
D.	-au	-(iu) -e	-e
A.	-u	-u	-e
Plur. N. . . .		-iu -u -o	-e
G. . . .		-(ëo) -o	-e
D. . . .		- . . . -en	-en
A. . . .		-iu -u -o	-e

B. CONSONANTISCH AUSLAUTENDER STÄMME.

I. STAMM: MAN.

Sing. N.	... manna (gaman)	man	man
G.	mans	man	mannes - -nes
D.	mann (gamana)	man	-ne - -ne
A.	... mannan	man	-nan -
Plur. N.	mans mannans	man	-(-ne)
G.	mannê	manno	- -ne
D.	mannam (gamanam)	mannum	- -nen
A.	mans mannans	man	-(-ne)

II. STAMME MIT DENTAL- UND GUTTURALCHARACTER.

A. MASCUL. (gub, *veivîvòds *reiks).

B. FEMININA.

Sing. N.	mênôps	fijands	baurgs	alhs miluks; spaurds mi-
G.	-is	-is	-s	taps brusts nahts (d. pl.
D.	-	-	-	nahtam) *vaihts *dulps.
A.	-	-	-	
Plur. N.	-s	-s	-s	
G.	(-ê)	-ê	-ê	
D.	-um	-am	-im	
A.	-s	-s	-s	

III. STÄMME AUF TAR.

Die mascul. fadar brôþar, und fem. (môdar) svistar dauhtar.

Sing. N.	brôþar	bruoder	tohter	bruoder
G.	brôþrs	-er		-er
D.	brôþr	-er		-er
A.	brôþar	-er		-er
Plur. N.	brôþrjus	-er -ra -era		-er veter
G.	-ê	-ro -ero	tohterôn	-er veterer
D.	-um	-rum -arum -eron		-ern veteren
A.	-unſ	-ar -er -ra -era		-er veter

IV. SCHWACHE DECLINATION.

A. MASCULINA AUF AN.

Sing. N.	hana	hano	han	hase
G.	-ins	-in -en		-en
D.	-in	-in -en		-en
A.	-an	-on -un -on -en		-en
Plur. N.	-ans	-on -un -on -en		-en
G.	-anê	-ôno -ono -ôn		-en
D.	-am	-ôm -ôn -on		-en
A.	-ans	-on -un -on -en		-en

B. NEUTRA AUF AN.

Sing. N.	hairtô	herza	herze
G.	-ins	-in -en	-en
D.	-in	-in -en	-en
A.	-ô	-a	-e
Plur. N.	-ôna	-a (-ûn) -un -on -en	-en
G.	-anê	-ôno -ono ôn	-en
D.	-am	-ôm -ôn -on	-en
A.	-ôna	-a (-ûn) -un -on -en	-en

C. FEMININA AUF ÔN ODER ÂN.

Sing. N.	tuggô	zunga	zunge
G.	-ôns	-ûn -un -on	-en
D.	-ôn	-ûn	-en
A.	-ôn	-ûn	-en
Plur. N.	-ôns	-ûn	-en
G.	-ônô	-ôno -ono -ôn	-en
D.	-ôm	-ôm -ôn -un -on	-en
A.	-ôns	-ûn	-en

D. FEMININA AUF ÎN.

Sing. N.	managei	managî	-în	menege	-în
G.	-eins	-î	-în	-e	-în
D.	-ein	-î	-în	-e	-în
A.	-ein	-î	-în	-e	-în
Plur. N.	-eins	-î	-în -îna	-e	-în
G.	-einô	-îno	-înôn	-en	
D.	-eim	-îm -in	-înum -înon -înin	-en	
A.	-eins	-î	-în -îna	-e	-în

DECLINATION DER ADJECTIVA.

I. STARKE DECLINATION.

A. IN A UND JA (I).

Sing. N.	blinds	-a	blind, -ata
G.	-is	-aizôs	-is
D.	-amma	-ai	-amma
A.	-ana	-a	blind, -ata
Plur. N.	-ai	-ôs	-a
G.	-aizê	-aizô	-aizê
D.	-aim	-aim	-aim
A.	-ans	-ôs	-a

Sing. blint, -êr -es -emu -emo -an -en -o -u -o	blint, -iu -u (-erâ) -era -eru -ero -eru -era -ero -a	blint, -az -ez -es -emu -emo blint, -az -ez -o -u -o
Plur. blint, (-ê -â) -e -a (-erô) -ero -êm -ên (-ê -â) -e -a	blint, (-ô) -o -e (-erô) -ero -êm -ên (-ô) -o -e	blint, -iu -u (-erô) -ero -êm -ên -iu -u
Sing. blinder -iu -ez -es -er -es -em -er -em -en -e -ez	Sing. michelr -iu -z -s -re -s -me -re -me -n - -z	
Plur. -e -e -iu -er -er -er -en -en -en -e -e -iu	Plur. - - -iu -re -re -re -n -n -n - - -iu	

got. vilvs (-a vilv, -ata); ahd. gëlo -awêr -awiu -awaz; mhd. gël -wer -wiu -wez.
got. hvarjis -ja jata; niujis -ja (nivi?) -jata; freis frija (frijata); vilpeis -i -i,
gen. -eis? -jis?. hrains hrains brain, gen. -is (skeiris, Skeir. 5a). ahd. mitti,
-têr -tiu -taz; niuni, -uuêr -uuiu -uuaz; uildi, -dêr -diu -daz; hreini, -nêr usw.

B. IN U.

Sing. hardus -us -u -jata -eis? -jis? -jaizôs -eis? -jis? -jamma -jai -jamma -jana -ja -u -jata	Plur. hardjai -jôs -ja usw. ahd. herti, -têr -tiu -az mhd. herte, -ter -tiu -tez
--	---

(glaggvus -us -u -jata) glâo, -uuêr -wiu -waz; blâ, -wer -wiu -wez.

II. SCHWACHE DECLINATION.

A.

blinda -ô -ô -ins -ôns -ins	blinto -a -a -in -în -in	blinde -e -e -en -en -en
--------------------------------	-----------------------------	-----------------------------

usw. wie die substantiva;

doch dat. plur. -ên = st. und nom. acc. plur. fem. = masc. -en bei Notker.

B.

gibanda -ei -ô -ins -eins -ins usw.	blindôza -ôzei -ôzô managiza -izei -izô hleiduma -ei -ô
---	---

Z A H L W Ö R T E R.

A. CARDINALIA.

1. ains -a -ain, -ata, pl. ainai; ein, -êr -iu -az, o -a -a; ein, -er -iu -ez, -e -e -e. 2. tvai tvôs tva, tvaddjê, tvaim (tveihnaim), tvans tvôs (tveihnôs) tva; zuêne zuô (zuâ) zuei, zueio -ero, zueim zuêm zuêom zuim; zwêne zwô (zwuo, zwâ) zwei, zweier zwei, zwein.* 3. (preis) prija prijê prim prins prija; drî, -e -o driu, drîo -ero, drim drin; drî drîe drî drîe driu, drîer, drin drin drîen. 4. fidvôr fidvôrim (Mc. 2, 3); fior, fiori -iu (-u), -êo -o, im -in; vier, -e -iu, -re, -en -n. 5. fimf; fimf fim funf, -fi -vi -fiu -viu, -vo, -im; vûnf, -ve viu, -ver, -ven. 6. saih; sehs, -i -iu, -o, -im; sehs, -e -iu, -er, -en. 7. sibun; sibun, -i -iu, -o, -in -ên; siben, -e -iu, -er, -en. 8. ahtau; ahto, dat. ahtowen; aht ahte ehte êhte ehtewe, dat. ahten, acc. ahtowe. 9. niun (niunê Luc. 15, 7); niun, -i -iu, -o; niun niwen, -e -iu. 10. taihun; zêhan, -i -u zêniu, zêeno, zênen; zêhen zên, -e -iu. 11. (ainlif) ainlibim 1. Cor. 15, 5; einlif, -fi -vi, vin; einlif -lef eilif eilf, -eve -eviu, einlever eilver, -even. 12. tvalif -lib, -bê -bim; zuelif zuelf, zuelivi, zuelfo, zuelivin; zwelif zwelef zwelf, -eve -ve -eviu -viu, -ver, -ven. 13—19. (prijataihun) fidvôrtaihun usw. fimftaihunim Joh. 11, 18; drî- fiorzehan usw. drîzehani driuzehaniu, drinzehanim usw.; drîzehen driuzehen drîzehene usw. 20—60. (tvai — saih) tigjus prijê tigivê, tvaim- saih) tigum, prins- fidvôr- fimf) tiguns; zweinzug -zog, drîzug usw. acc. fimfzuce Tat. 80, 5; zweinzece zweenzece, drîzece usw. dat. drîzigen. 70—100 (120). sibun- niuntêhund, taihuntaihund (taihuntehund), gen. niuntêhundis Luc. 15, 7; sibunzô sibunzug, ahtozô ahtozug ahzeg, niunzug, zehanzô zehanzug (zehenzuge Tat.) einhunt; sibenzec — zehenzec, hundert. 200—900. (tva — niunhunda) tvaim- fimfhundam; zuei- driuhunt usw.; zwei driu — niun hundert. 1000. pûsundi, tva pûsundja Esdr. 2, 15, tvôs pûsundjôs Marc. 5, 13. Esdr. 2, 35 usw.; dûsunt, zuâ thûsunta Tat., driu dûsent dat. thûsuntin -on; tûsent, zuei- driu tûsent.

* bai ba, . . . , baim, bans ba; bajôps . . . bajôpum; bêde beide, bêdo beide, bêdiu beidiu, bêdero heidero, bêdêm beidên; beide beidiu, bêde bêdiu usw. beide (beidez).

B. ORDINALIA.

1. fruma -ei -ô; êristo -a -a, êrist; êrste, êrst -er -iu -ez. 2. anpar -ara -ar; andar -er, -erêr -eriu -araz, -rêr -riu -raz, (-aro) -era -era, (-ro -ra -ra); ander. 3. pridja dritto dritte drite. 4. . . . fiordo vierde. 5. fimfta fimfto vûnfte. 6. saihsta sehsto sehste. 7. . . . sibunto sibende. 8. ahtuda ahtodo ahte ahtode. 9. niunda niunto niunde. 10. taihunda zêhanto zêhende. 11. 12. einlifto einlifte usw., zuelifto zwelifte zwelfte. 13—19. dat. fimftataihundin Luc. 3, 1; dritte- fiordo- fimfta- niuntazehanto -a -a, niuntazehantin -ûn -in usw.; drîzehende driuzehende, vierzehende usw. 20—100. zueinzugosto zweinzigeste — zehanzugosto; zehenzigste W, hunderste P (vom j. 1420) Lanzel. 6426, hunderdeste (vocab. von 1414). 1000. tûsentste.

DECLINATION DER PRONOMINA.

I. PERSONALIA.

A. UNGESCHLECHTIGE.

Sing. N. ik	pû	...	ih ihha	dû du	...
G. meina	peina	seina	mîn	dîn	sîn <i>ira</i>
D. mis	pus	sis	mir	dir	<i>imu iru</i>
A. mik	puk	sik	mih	dih	sih
Dual. N. vit	(jût)	...	(uiz)	(iz?)	...
G. (ugkara)	igqara	...	unkêr	(inkêr)	...
D. A. ugkis	igqis	...	(unc)	(inc)	...
Plur. N. veis	jus	...	uuîr uuir uuer	îr? ir jer	...
G. unsara	izvara	seina	unsêr	iuuêr	<i>iro</i>
D. unsis uns	izvis	sis	uns	iu	<i>im</i>
A. unsis uns	izvis	sik	unsih	iuuih	sih
Sing. N. ich		dû du duo			
G. mîn mînes		dîn dînes?			sîn sînes <i>ir</i>
D. mir		dir			<i>im ir</i>
A. mich		dich			sich
Dual. N. . . .		(êz			...
G. . . .		ênker			...
D. A. . . .		ênc)			...
Plur. N. wir		ir			...
G. unser		iuwer			<i>ir</i>
D. uns		iu			<i>in</i>
A. uns unsich		inch iuwich			sich

B. GESCHLECHTIGES.

is	si	ita	ir êr	siu si sî sie	iz êz
is	izôs	is	<i>sîn</i>	ira -u -o	is ês
imma	izai	imma	imu -o	iru -a -o	imu -o
ina	ija	ita	inan -en in	sia sa se sie	iz êz
eis	(ijôs)	ija	sie sê se sia sa sî si	sio sie	siu sie
izê	izô	izê	iro	iro	iro
im	im	im	im in inen	im in	im in
ins	ijôs	(ija)	sie usw.	sio sie	siu sie
Sing. êr	sie sî si se siu	êz		Plur. sie sî si se (siu)	
ês <i>sîn</i>	ir	ês <i>sîn</i>		ir	
im ime	ir	im ime		in	
in	sie sî si se	êz		sie sî si se (siu)	

II. POSSESSIVA.

mein-s -a —, -ata (ugkar -a —,) unsar -a —, mîn, -êr -iu -az unsêr, -erêr -iu -az unsêr unsu unsêr uneses unsera unses -emo -eru -emo -an -a -er (-e) -o -u usw. mîn, -er -iu -ez unser -iu -z	pein-s -a —, -ata igqar -a —, izvar -a —, dîn, -êr -iu -az iuuêr, (-erêr) -iu -az — iuues iuuera iuues -emo -eru -emo -an (-a) -er -e -o (-u) usw. dîn, -er -iu -ez ênker iuwer -iu -z	(sein-s -a —, -ata) sîn, -êr -iu -az sîn, -er -iu -z (ir iriu irz)
--	---	---

III. DEMONSTRATIVA.

A. DER.

sa	sô	pata	dêr der thie dê	diu dêo (dia die) de	daz
pis	pizôs	pis	des	dera -u -o	des
pamma	pizai	pamma	demu -o	deru -a -o	demu -o
pana	pô	pata	den	dia dêa die dê	daz
		pê	diu?		diu du theo
pai	pôs	pô	die dêa dia dê	dio dêo dia die dê	diu dei
pizê	pizô	pizê	dero	dero	dero
paim	paim	paim	dêm dêam diem -n	dêm usw.	dêm usw.
pans	pôs	pô	die dêa dia dê	dio dêo dia die dê	diu dei

B.

dêr die	diu	daz	die	die	diu	(his hija hita)
dês	dêr	dês	dêr	dêr	dêr	.....
dêm -e	dêr	dêm -e	dên dien	dên	dên	himma
dên	die	diu	die	die	diu	hina (hija) hita (ahd. hiu-)

C. DIESER.

1. sah	sôh	patuh	paih	(pôzuh)	(pôh)
pizuh	(pizôzuh)	pizuh	(pizêh)	(pizôh)	(pizêh)
pammuh	(pizaih)	pammuh	(paimuh)	(paimuh)	(paimuh)
panuh	(pôh)	patuh	(panzuh)	(pôzuh)	pôh
		pêh			

V. INTERROGATIVA UND CORRELATIVA.

A. WER.

hvas	hvô	hva	huuer	huuaz	wër	waz
hvis	(hvizôs?)	hvis	huues		wës	
hvamma	hvizai	hvamma	huuemu -o		wëm	-me
hvana	hvô	hva	huuenan	huuaz	wën	waz
		hvê	(uuen)	huuëo -io	hiu	wiu

b. wer von mehreren?: hvarjis -ja -jata. c. uter: hvapar (-a) hvapar; huuëdar, -êr -iu -az; wëder, -erer -erre -eriu -erez -erz. d. qualis: hvileiks (hvê-) -a hvileik; huuëolih uuiolih, -hêr -hiu -haz, huuelih huualih, -hêr -hiu -haz, weler -iu -ez; wielich, welch welher -iu -ez, wel-; welaht, welot. talis: svaleiks -a svaleik, -ata; solih sulih, -hêr -hiu -haz, sol-; solch sölch sulch sülch selch selk, -er -iu -ez. e. quantus: hvêlauds. tantus: svalauds (mhd. alsô lôte Leyser pred. 65, 3. 152); suslih.

VI. INDEFINITA.

a. quidam: sums -a sum, -ata, sumzuh; sum, -êr -iu -az, sumhuuelih, sumalih; sümelich. b. quisquam: hvashun, mannahun (gen. manshun dat. mannhun acc. mannanhun), ainshun:

ainshun	ainôhun	ainhun
ainishun	(ainaizôshun)	ainishun
ainummêhun	ainaihun	ainummêhun
ainnôhun	ainôhun	ainhun

c. quisque:

hvazuh	hvôh	hvah
hvizuh	(hvizôzuh)	hvizuh
hvammêh	(hvizaih)	hvammêh
hvanôh	hvôh	hvah

acc. pl. hvanzuh.

hvarjizuh	hvarjôh	hvarjatôh
hvarjizuh	(hvarjaizôzuh)	hvarjizuh
hvarjammêh	(hvarjaih)	hvarjammêh
hvarjanôh	hvarjôh	hvarjatôh

d. uterque: hvaparuh.

ZUR LAUTLEHRE.

A. VOCALE.

got.	a	í	u	ái	áu	ô	(ã) ê		ei	(ü) û
ahd.	a ę	i	u	ē	o	ô—uo	â ê—ie		î	û
mhd.	a ę	i	u ü	ē	o õ	uo üe	â æ ie		î	û (iu)
nhd.	a e ä	i	u ü	e	o õ	u ü	a ä ie		ei	au äu

ai	au	iu
ei ê	ou ô	iu io
ei ê	ou õu ô œ	iu ie
ei ē	au äu o õ	eu ie

B. CONSONANTEN.

urspr.	d	dh	t						
got.	t	d	p				s	z	r l n
ahd.	z (qu) zz z tr	(d) t	(th dh) d f fl				s r r	- - -	
mhd.	- - - -	t	d	- - tw			- - -	- - -	
nhd.	- ss sz -	- zw (qu)	-	- - zw (qu)			- - -	- - -	

urspr.	g	gh	k					
got.	k	g	gj	h		j	gg gk	
ahd.	(kh ch) k ch hh h	(k) g (gg) ck	h f v			j	ng nk (nh)	
mhd.	k ch	g	- - - -			-	- -	
nhd.	- -	-	- - - -			-	- -	

urspr.	b	bh	p				
got.	p	b	bj	f		v	m
ahd.	ph pf ff f hh	(p) b pp	f v			uu	-
mhd.	- - - - ch	b	- - - -			w	-
nhd.	pf - -	-	- (-)			-	-

LACHMANN'S
ABRISS DER MITTELHOCHDEUTSCHEN METRIK

1844.

I. In der regel also wird die hebung mit der ihr folgenden senkung verglichen.

1. Einer langsilbigen hebung mit vollem vocal, oder einer zweisilbigen (aus betontem kurzen vocal und stummem *e* [*niwan Sivrīde bekānt*]) kann folgen

1) eine minder betonte jeder art, langsilbig, kurzsilbig, mit unbetontem *e*.

2) die senkung kann ganz fehlen. *verliesen dēn tīp. der juncfrōwen tugende. in Étzēlen lant.*

3) eine zweisilbige die einsilbig wird

a) durch verschmelzung des aus- und anlants auf der senkung [*sānde ich, dēn si erwārp*], aber in den schwereren fällen orthographisch zu bezeichnen. *ūz dem grabe daer* oder *da'r inne lac; aber deich, swier, gap iu'n.*

b) durch verschleifung zweier unbetonter *e* und des dazwischenstehenden consonanten, zu Iwein 651. *heiligen; ze der, wære getān, muose verlān; liezen erwerben* zu Iwein 1159. *mit rīchemē pfēlle.*

c) durch elision der lang- oder kurzsilbigen senkung in die folgende hebung. *der marcgrāve nderwant. lief abē ēr. wūnderte ālze sēre. mānegemē ungetriwen. mīnemē ingesinde.* meistens nur wo verkürzung möglich ist bei langsilbigen, selten nomina. *dēs hāt' ēr genuoc. wær. wolt. wēn ich. allenfalls mēr danne ēr.* zu Iwein 866. Einzelne wagen starke kürzungen. *gnād unde danc, dēs sorg ich, māg unde man* zu Iwein 1223. zumal von *unde*. In den Nib. 1553, 1, *Dancwarten vil vast ān* (so *A*) ist unglaublich.

- d) durch nothwendige auslassung des auslautenden *e* der senkung vor consonanten. *ob od ab vom am. dáz solt dër. án mîn frôuwen.* oder des *e* vor dem endconsonanten der senkung vor vocalen. *viel übr in. sprâch undr in.* in zwei verbundenen wörtern *gap erm. wolt erz. wenige wagen reht vast sër wârn vierzehn. übr mîch manc mán.*
2. Einer kurzsilbigen hebung mit vollem vocal kann folgen
- 1) eine minder betonte *hër úz. mág ich. zwívalt. gótin. trúrec áme ringe hie. gebrást im an éime.*
Beschränkung: wenig beliebt auf der senkung unbetontes *e* vor vocalanlaut. *vride únde suone* (weil durch die elision das mafs verringert wird) zu Iwein 2943.
 - 2) keine, nur durch eine wenig gebilligte freiheit. *mît ungefuoge. kóm ér. dár án.* Halt zwischen zwei wörtern. Bei schwierigkeiten der betonung im verse. *dîu tiure mánunge. si was ein góttinne* zu Iwein 6444. Nie mitten im verse bei zweisilbigen, nie *küníc. zwívalt.*
 - 3) zweisilbige, die einsilbig wird
 - a) durch verschmelzung des aus- und anlauts auf der senkung nur bei auslautendem *e*. *habe er. sage iu.* nie kann der fall b) der langsilbigen hebung eintreten, nach der accentregel. *mánegen, nicht mánegen.*
 - b)
 - c) durch elision des *e* am ende der senkung in die folgende hebung. *an jenemê ábende. getriuwer küneges pflegære, ir sît höher mære* Walth. 85, 6.
 - d) durch auslassung des auslautenden *e* am ende der senkung, die aber nie nöthig ist. [doch *von betê od dînes herren dró.*] oder des *e* vor dem endconsonanten der senkung, oder in zwei wörtern — nothwendig [: *hetê erz, het irs, sihê ichz*], doch *gaber im* und *gaberm.*
3. Einer lang- oder kurzsilbigen hebung mit einem oder zwei unbetonten *e* kann nur eine senkung mit unbetontem *e* folgen. *weinênde. himelêschen. állêz getân. állê getân. tievel entran. jeneme gevilde. zé gebóte. er minnête ze sêre. in minemê gewalte.* zu Iwein 2798. 7866. Und zwar darf nach der kurzsilbigen hebung in der senkung kein anderer auslaut sein als *en*, also *andêren*, aber nicht *andêre*, nicht *selbéme*, nicht *zéder* (so wenig als *ze dër*) zur Klage s. 318. zu Nib.

305, 1. zu Iwein 6575 anm. und lesarten, kaum *ze den* zu Nib. 22, 4. Iw. 5873. nicht *verirreter Tristan, der verwázene nit*.

Nie kann die senkung betonten vocal haben, nicht *Hagené von Tronje*. nie kann sie fehlen, nicht *sich wándé ze in, sich wándén zin, schamelé erklanc* Nib. 1193, 4.

Nach langer hebung zweisilbige senkung *von unserme gesinde*. Eli-sion nach der art a) *ledegetē enzít* oder c) *himeléschemē ingesinde*.

II. Der auftakt ist nur vergleichbar mit der ihm folgenden hebung, die

1. in der regel höher ist. Doch bei einsilbigen nicht strengste be-tonung.

Der auftakt kann ganz fehlen, nicht immer in liedern.

Er kann zweisilbig sein, doch die erste höher. Verschieden in ver-schiedenen theilen der Nibelunge. Harte beispiele zu Nib. 2031, 3. zu Iwein 2170. Zuweilen ist er dreisilbig. zu Iwein 2170. zu Nib. 2116, 1. *ir widerságt uns nu ze spáte*. 1900, 4 *daz habe dir ze botschefte*.

2. Zuweilen wird das verhältnis verkehrt und es ist eine schwebende betonung nöthig.

1) Zweisilbiges wort, vorn mit betonter länge, steht auf der stelle von auftakt und erster hebung. zu Nib. 2011, 1. 1634, 3. *Ír'inc von Ténemarken. míne friunt wizzet daz. swen'ne sich endet der strít*. zu Iwein 1118.

2) (Creticus für Amphibrachys). Auf der stelle der ersten hebung und ihrer senkung ein wort (oder zwei einsilbige) mit betonung auf der zweiten silbe. *ez bet'wanc min gemüete* zu Iwein 1118. nicht bei Otfried. Nib. 1224, 3. *ez ent'uo danne der tót*.

3) (Erster fuß überladen). Der erste fall mit zweisilbigem auftakt. Statt auftakts und erster hebung und senkung vier silben mit dem höchsten ton auf der zweiten. Nib. 1803, 2. *het iem'en geséit Etzeln*. 1811, 2. *den ges'ten zegégene*. 1813, 2. *dó kóm'en von Béchlären*. Klage 1895. 1553. 2145. Schon Otfried, aber sonst bei wenigen. zu Iwein 309.

III. Dieselbe unregelmäßigkeit der betonung auch in andern versstellen.

1. In zweisilbigen wörtern aus zwei längen, oder doch die erste nothwendig lang. Besonders in namen und fremden wörtern. *Gunt'hern. Reim'ár. rávít. der von Ber'ne si fúeret*. Nib. 1659, 3. Selbst im letzten fulse. *der herre Íwéin. quot antwürt*. zu Iwein 137. 1918. nie *palás, gotin*.

2. In dreisilbigen auf zweierlei art, immer nur wenn die erste lang ist, im zweiten fall auch die zweite.

a) Nib. 1980, 1 *und lief Gérnóten an.* 2016, 1 *die von Burgonden lant.* zu 1634, 3.

b) Nib. 2019, 1 *do entwáfen' de daz houbet.* zu 2011, 1. zu Iw. 33. 6518.

Fremde wörter werden auch oft so betont. *pusúnen* 1456, 1. *Philippe. turnieren und floitieren.*

IV. Besondere schwierigkeiten am schlusse des stumpfreimigen verses, welche zu allen früher erwähnten beschränkungen hinzutreten.

1. Wenn das schliessende einsilbige wort consonantisch anlautet, dürfen in der letzten senkung nicht zwei vocale sein, weder wirklich erwachete *sá*, *herren erslagn*, noch bei geschehener kürzung fühlbar bleibend, *erwachet' sá* zu Iwein 881. 1159. *Ámors gér, Gunther riet* zu Iwein 318. *stímme einn zwic* zu Iwein 4644. *ab nam. gunért sîn* zu Iwein 838. Also Nib. 1141, 3 *Gunthers man* unbetontes *e*.

Ausnahme bei gleichen cons. im an- und auslaut *án nít* Nib. 580, 4. zu Iwein 5081, bei andern *um mich* (nicht *umb' mich*), selbst *um waz* zu Iwein 2754. *unt dan* Nib. 2229 und oft bei andern, selten *unt* vor andern consonanten, zu Iwein 4365. doch *unt man* (falsch *und'*) 1793, 1. 1462, 1.

Sonst sind die Nibelungen noch strenger als alle anderen dichter, selten *vil' wol dar an* zu Nib. 307, 1. nicht *hérlichem manegem einem* aufser wo *m* folgt. zu Nib. 856, 1. nur ebenso oder nach praepositionen *dem.* zu 307, 1.

2. Wenn es vocalisch anlautet, darf (alles unerlaubte ist aufgezählt zu Iwein 318)

1. kein zu elidierendes *e* vorhergehn, wohl eines das hiatus macht. *vrouwe ist, sigte an.* zu Iwein 7764. *klage ich.* zu Iw. 2943. 318.

2. consonanten nur liquide oder wenn andere am schlusse langer silben, lang durch consonantzusammenstellung (nicht doppelconsonanten) oder durch den vocal, sei das wort vollständig oder verkürzt, seis hebung oder senkung. zu Iwein 7764.

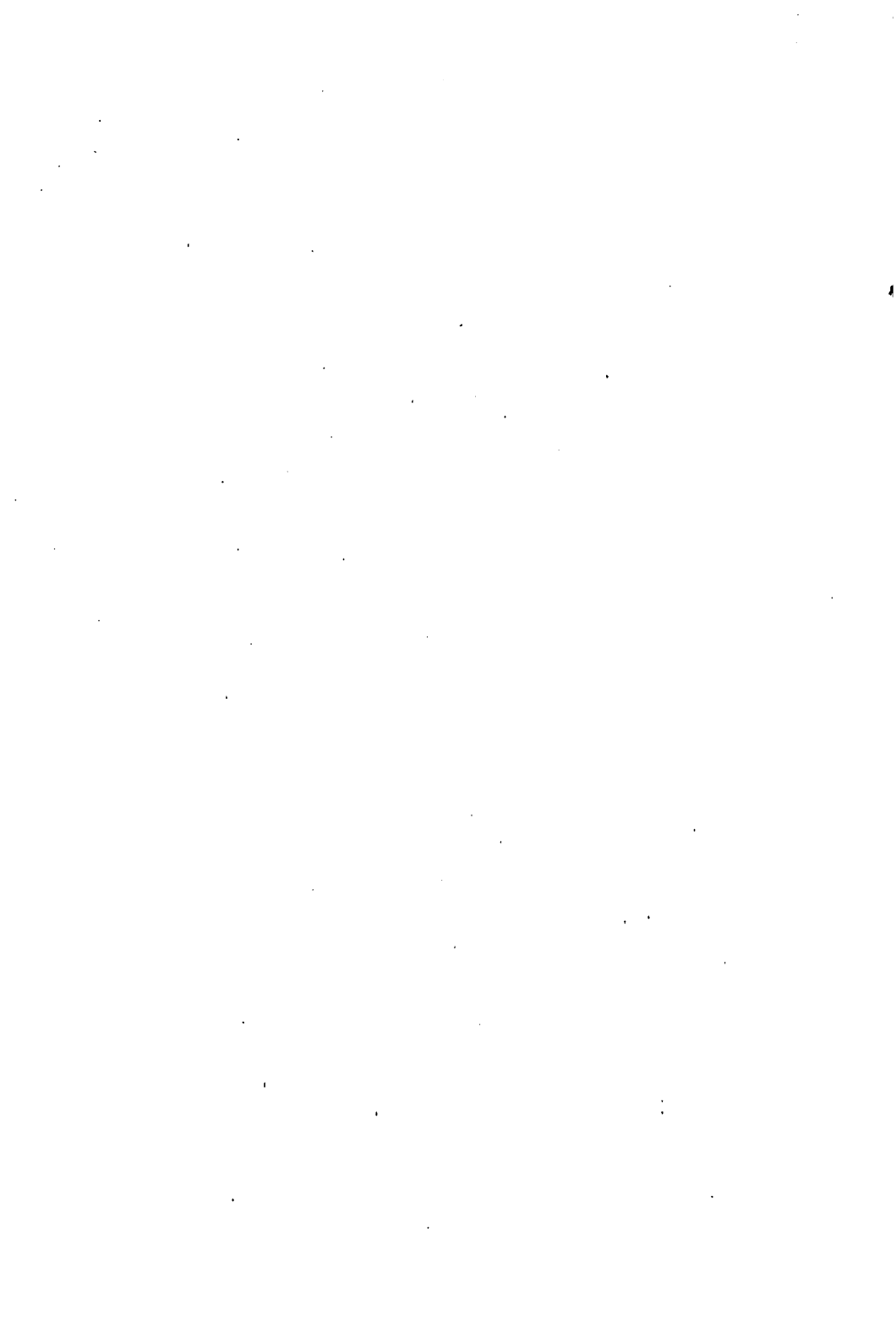
Mehr freiheit hat nur *ez daz mit* und unverkürzte wörter auf *ec es et ez* (*gewaltec ist, quotes abe. sendet in*). Regel zu Iwein 318. 4098. 7438. 7764. Zu erforschen, wie genau jeder dichter ist, und welche kürzungen er braucht.

In den Nibelungen sehr wenig. [1150, 3 *getraget an.* 1692, 1

grimmic ist. 516, 1 *leiten sich an.*] 401, 3 *mit im.* 333, 4 *mit ir.*
 [1317, 1 *si sich an.* 1732, 1 *ir mich an.*] 1056, 1 *ei daz an*
 (*stüendez ime, geriet ich irz ie*). 1604, 3 *dô blicte si in an.*
 2078, 2 *bliete in an.* 2079, 1 = 1982, 3 *dô lief er in an.*
 2153, 1 *den rief er an.* 614, 3. 777, 3. 1101, 3 *alsam é.*
 464, 1. 1454, 2. 2099, 3 *dar an.* 656, 3. 1910, 1. 2145, 1
dar in. (nicht *vil vast an* 1553, 1). [34, 3 *nách ritterlicher é.*
 1202, 1 *in kristenlicher é.* 1275, 2 *der heiden é.*] *liefens' an*
 212, 2. 1551, 3.

3. Bei zweisilbigen wörtern sind zweierlei beschränkte freiheiten zu merken.
1. Vorn mit länge, falsch betont *Artás, güot antwürt.* s. oben. nie *palás,* nur etwa *owé nimé.* zu Iwein 137. 1918.
 2. Zweisilbige fremde, vorn kurz, unter zwei hebungen *pálás búhürt sámít.* Nib. 557, 3 *biz für den pálás.* daselbst von gröfserer freiheit *zwivalt tagalt herinc.*





YC 52605

M48526

.PF3 III
M8
1881

THE UNIVERSITY OF CALIFORNIA LIBRARY

